



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Frederik Busch

German Business Plants

Texte von Jacob Birken, Annika Wind
 Gestaltet von PBLC Design Hamburg
 Leineneinband mit Titelschild
 19,5 x 25,5 cm
 128 Seiten
 52 Farabbildungen
 Deutsch / Englisch
 ISBN 978-3-86828-850-6
 Euro 28,00

Ein künstlerisch-narratives Fotobuch über das geheime Leben deutscher Büropflanzen

Der Arbeitsalltag der postindustriellen Gesellschaft bietet ein unerschöpfliches Reservoir an Erzählungen und Bildern; ob als Sitcom, als kritischer Leitartikel oder als Statistik eines Bundesamtes, aus der wir etwas über die soziopolitischen und wirtschaftlichen Umstände der arbeitenden Bevölkerung lernen sollen. Was wir aber allzu gerne vergessen, ist, dass die Menschen nicht die einzigen Wesen im Betrieb sind. Kakteen, Drachensäulen und Schefflera bevölkern Arztpraxen, Kanzleien und Werbeagenturen, um ein wenig Leben zwischen die Aktenstapel und Bildschirme zu bringen.

Acht Jahre lang arbeitete Frederik Busch an seiner Fotoserie Business Plants und porträtierte in zahlreichen Betrieben ebensolche Pflanzen. Porträts, da wir die Bürobotanik hier mit Eigennamen und knappen Charakterisierungen vorfinden und schnell erkennen, dass diese Pflanzen eben »auch nur Menschen« sind, die sich in ihrem tragikomischen Dasein in ganz alltägliche Fragestellungen um Beziehungen, Musik und Fitness verwickelt sehen. Der humoristische Zugang, den Frederik Busch gewählt hat, erlaubt es uns, an diese Pflanzen als Individuen, eben als Mitlebewesen heranzutreten, und nicht als Dinge, die lediglich der zivilisatorischen Überlegenheit der menschlichen Spezies ausgesetzt sind.

»Ohne Pflanzen könnten wir weder atmen noch essen. Aber warum stellen wir Ingrid dann auf eine überhitzte Fensterbank und gießen sie nicht? Wieso nur zwingen wir Gummibäume in enge Plastikkübel oder neben unseren Schreibtischstuhl? Zumal es einige Studien zum Nutzen von Pflanzen am Arbeitsplatz gibt. Sie sorgen

für seelische Ausgeglichenheit, heben die Arbeitsfreude, fördern die Leistung, wirken stressvermindernd, verbessern das Raumklima, reduzieren den Lärmpegel und filtern Staub aus der Atemluft.«

– aus dem Text von Annika Wind

Frederik Busch (geb. 1974) wuchs im Schwarzwald und nahe Augusta, Georgia, USA auf. Er studierte Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin, wurde als Schauspieler an der Universität der Künste Berlin ausgebildet und machte an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe seinen Abschluss in Medienkunst. Zahlreiche Magazine veröffentlichten bereits seine Fotografien, darunter Dummy, Neon, Vice, Der Spiegel und das SZ Magazin. Frederiks fotojournalistisches Schaffen wurde sowohl von der Abisag Tüllmann Stiftung ausgezeichnet, als auch mit dem Deutschen Journalistenpreis und dem Deutschen JournalistInnenpreis Emma prämiert. Als Lehrbeauftragter unterrichtet er Fotografie im Kontext der zeitgenössischen Kunst an Kunsthochschulen in Nürnberg, Halle, Hamburg und Karlsruhe. Der Medienkünstler lebt und arbeitet in Hamburg.

www.frederikbusch.com

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 10 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und

Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Katharina Windfuhr, katharina.windfuhr@kehrerverlag.com
 Sandra Dürdoth, sandra.duerdoth@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D – 69123 Heidelberg
 Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com

Übersicht der Pressebilder



1 Sabine geht unheimlich gerne Tanzen.
© Frederik Busch



2 Albert macht seit einem Jahr Krafttraining.
© Frederik Busch



3 René hat ein Geheimnis.
© Frederik Busch



4 Sören will mehr als nur einen Job.
© Frederik Busch



5 Solveigh mag fremde Kulturen.
© Frederik Busch



6 Ute leidet unter Tagträumen.
© Frederik Busch



7 Dagmar mag kein Fernsehen.
© Frederik Busch



8 Paul ist traurig.
© Frederik Busch



9 Siegfried schämt sich.
© Frederik Busch



10 Ingrid gibt nicht auf.
© Frederik Busch